

## **Kantonales Netzwerk Gesundheitsfördernder Schulen**

**Dokumentation zum Treffen vom 23. Oktober 2019  
in der Kreisschule Mittleres Wynental**



**Eine gesunde Portion Verantwortung**

## Programmüberblick

13.30 – 13.35 Uhr	<b>Musikalischer Auftakt:</b> Zwei Schülerinnen der Kreisschule Mittleres Wynental boten mit Gesang und Klavier einen eindrücklichen musikalischen Auftakt.
13:35 – 13.40 Uhr	<b>Begrüssung:</b> Christine Vögele, Leiterin Sektion Gesundheitsförderung und Prävention, Departement Gesundheit und Soziales begrüusste die Anwesenden
13.40 – 14.00 Uhr	<b>Eröffnungsreferat:</b> Alois Zwysig, Schulleiter der Kreisschule Mittleres Wynental stellte die gastgebende Schule vor und machte den Bogen zur Gesundheitsförderung und damit zum Thema der Tagung. → Die Folien zum Referat sind zum Herunterladen auf der Webseite!
14.00 – 14.30 Uhr	Am « <b>Marktplatz</b> » wurden 5 Angebote vorgestellt, wie Gesundheitsförderung an Schulen umgesetzt wird. Dabei entstand ein offener Erfahrungsaustausch zu aktuellen Projekten, Themen und Aktivitäten in der Gesundheitsförderung an KNGS Schulen. Näheres unten!
14.30 – 15.00 Uhr	<b>Pause mit regem Austausch</b> 
15.00 – 16.00 Uhr	In den <b>Diskussionsrunden</b> tauschten sich die Teilnehmenden in drei Gruppen zu folgenden Themen aus: <ul style="list-style-type: none"><li>- Verantwortung für sich selber – Selbststeuerung von Schülerinnen und Schülern fördern</li><li>- Mit-Verantwortung der Schülerinnen und Schüler für die Schule</li><li>- Verantwortung zwischen Schulleitung und Lehrperson teilen</li></ul> Näheres unten!
16.00 – 16. 20 Uhr	In einer kurzen <b>Reflexionsrunde</b> trugen die Teilnehmenden zusammen <ul style="list-style-type: none"><li>- was sie von dem Treffen in ihre Schule zurückbringen</li><li>- wie sie das Thema und die Struktur des Treffens erlebt haben</li><li>- welche Themenwünsche sie für das nächste Treffen haben</li></ul> → Die anschliessenden <b>aktuelle Informationen zum Programm</b> «gsund und zwäg i de schuel» finden sind zum Herunterladen auf der Webseite!
16.20 – 16.30 Uhr	Abschliessend nahmen zwei Schülerinnen und Schüler der Kreisschule Mittleres Wynental Stellung, wie sie die Möglichkeit, Verantwortung für die Schule zu übernehmen erleben und was sie persönlich daraus lernen können.
16.30 Uhr	Ein reichhaltiges <b>Apéro</b> rundete das Treffen ab.

Die Moderation des Nachmittags hatte Caroline Witschard, «gsund und zwäg i de schuel»

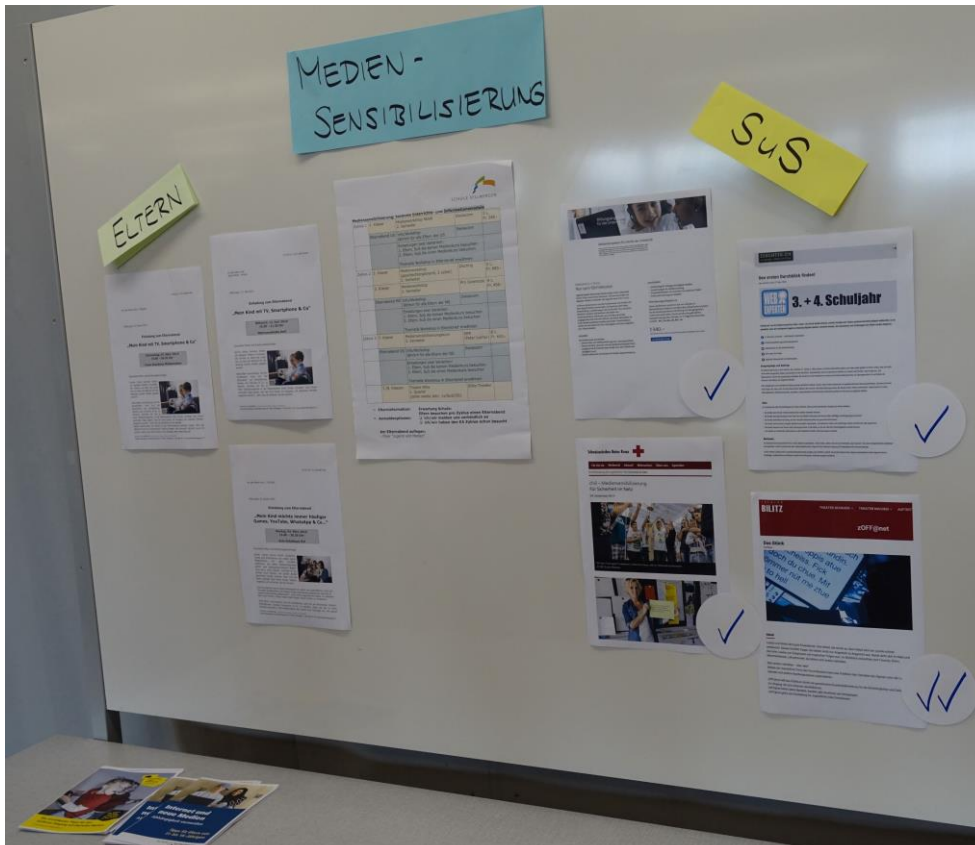
## «Markplatz»

### Höhere Fachschule Gesundheit und Soziales - HFGS «Dramatische Lerninsel» (vom Programm finanziell unterstützt)

→ Zwei Dokumente zur Dramatischen Lerninsel sind zum Herunterladen auf der Webseite!



### Schule Villmergen «Medienkonzept» (vom Programm finanziell unterstützt)



## Schule Homberg «Weiterbildung LP Gesundheit» (vom Programm finanziell unterstützt)

→ Die Ausschreibung der Workshops 2019 sind zum Herunterladen auf der Webseite



## Schule Neuenhof «Lernlandkarten» Selbstgesteuertes Lernen im Deutsch- Unterricht





## Kreisschule Mittleres Wynental «Friedenstreppe» und «Ideenbüro»



Die Teilnehmenden besuchten die fünf «Stände» auf dem «**Marktplatz**» interessiert.

Die neue Form des Austauschs wurde von den Anwesenden als spannend und inspirierend empfunden. Die Teilnehmenden konnten sich dort vertiefen und austauschen, wo sie ein besonderes Interesse hatten, sie konnten Ideen aufnehmen und deren Umsetzung an ihrer eigenen Schule abwägen.

## Gruppendiskussionen

### 1. Verantwortung für sich selber – Selbststeuerung von Schülerinnen und Schülern fördern

Christian Wittensöldner, Lehrer an der Kreisschule Mittleres Wynental stellte das Modell «Lerncoaching» der Kreisschule Mittleres Wynental vor und moderierte die Diskussion. Die Anwesenden Schülerinnen und Schüler (SuS) gaben offen Auskunft, wie sie das Lerncoaching erleben. Lehrerinnen und Lehrer aus den Netzwerkschulen erkannten die Bedeutung eines persönlichen, wohlwollenden Gesprächs für die Befindlichkeit der SuS.

→ Die Folien zum Lerncoaching sind zum Herunterladen auf der Webseite!

### 2. Mit-Verantwortung der Schülerinnen und Schüler für die Schule

Bruno Güdel, Lehrer an der Kreisschule Mittleres Wynental stellte das Modell «SchülerRat». Die Teilnehmenden stellten Fragen und können sich z. T. zum Aufbau eines Schülerinnen- und Schülerrats an ihrer Schule vorstellen. Eine Beteiligte sah dies als Möglichkeit, wie die Anwesenheit von Schülerinnen und Schülern bei Schulanlässen gesteigert werden könnte. Der Bezug von Partizipation und Gesundheit wurde ersichtlich. Die beiden anwesenden Schülerinnen und Schüler sagten, dass ihr Engagement im S-Rat besonders das persönliche Selbstwertgefühl, das Selbstvertrauen und die Auftrittskompetenz stärkt. Mit den regelmässig erfolgenden Aktionen wird die Schulhauskultur gefördert, ein „Wir-Gefühl“ gepflegt, was das Wohlbefinden aller Beteiligten steigert. Die Betreuung eines Schülerinnen- und Schülerrats setzt ein hohes Engagement der betroffenen Lehrperson voraus.

Bruno Güdel stellt seine langjährige Erfahrung gerne auch Ihnen zur Verfügung und unterstützt Sie beim Aufbau eines Schülerinnen- und Schülerrats!

Die Diskussion wurde von Sibylle Heizmann, Schulsozialarbeiterin an der KSMW moderiert.

### 3. Verantwortung zwischen Schulleitung und Lehrperson teilen

Vier Schulleitungen und vier Lehrpersonen tauschten sich rege darüber aus, wieviel Verbindlichkeit sinnvoll und wieviel Autonomie möglich ist? «Gesundbleiben am Arbeitsplatz» ist Chefsache, besonders bezüglich Verbindlichkeit und Entlastung, dies wurde deutlich. Visionen, Ideen entwickeln und Umsetzungen planen wird partizipativ aber unterstützt angegangen und durch die Schulleitung vorgelebt. In diesem Zusammenhang wurde auch deutlich, wie wichtig eine Kontinuität auf der Leitungsebene ist. Dranbleiben und weiterentwickeln ist ein Prozess, der fortwährend ist und dokumentiert sein muss. Idealerweise wird das Gesundheitsthema als Kultur gelebt, was in einer gut funktionierenden Schulgemeinschaft einfacher ist.

Die Diskussion wurde von Brigitta Schneider, Fachpsychologin FSP, Coach BSO moderiert.

→ Fotos von der Arbeit in dieser Gruppe sind zum Herunterladen auf der Webseite!

## Programm «gesund und zwäg i de schuel» [www.gesundeschule-ag.ch](http://www.gesundeschule-ag.ch)

Beratungsstelle Gesundheitsbildung und Prävention, Pädagogische Hochschule FHNW, Bahnhofstr 6, 5210 Windisch  
Im Auftrag des Kantons Aargau, Departement Gesundheit und Soziales sowie Departement Bildung, Kultur und Sport